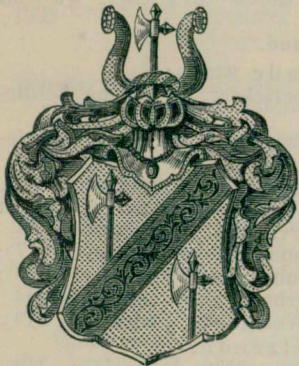
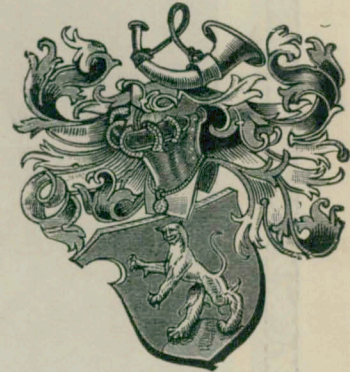
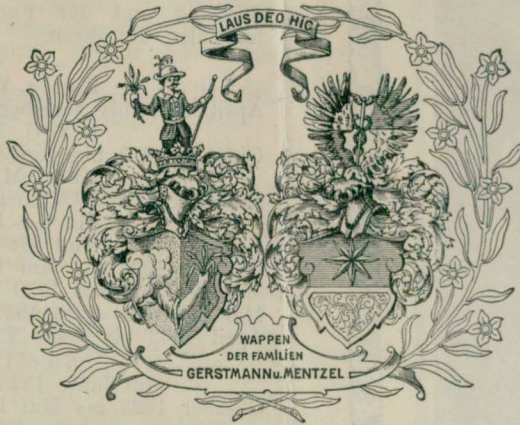


Verbandsblatt

der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann
sowie deren Seitenverwandten



GLAFEY



HASENCLEVER

Das Verbandsblatt erscheint zwanglos und wird den Verbandsmitgliedern kostenlos geliefert. Einzelnummer 1 RM. Mitgliedsbeitrag 5 RM jährlich. Postscheck-Konto Leipzig 24534. 1. Vorsitzender: Werner H. Feder, Leuna (Kr. Merseburg), Preußenstraße 7. 2. Vorsitzende: Emilie Tietze, Görlitz, Jakob-Böhme-Str. 6. Schatzmeister und Versand des Verbandsblattes: Bruno Gerstmann, Leipzig O 5, Rüdigerstraße 9. Schriftführerin und Archivarin, sowie verantwortliche Bearbeiterin des Verbandsblattes: Edelgard Hensel, geb. Westphal, Ammendori (Saalkreis) Hauptstr. 43. Geschäftsstelle: Leuna (Kreis Merseburg), Preußenstraße 7.

Familiengeschichtliche Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet! Wer unser Verbandsarchiv ohne Gegenleistung in Anspruch nimmt, sollte sich wenigstens durch Eintritt in den Verband für die ehrenamtliche Arbeitsleistung unseres Archivars erkenntlich zeigen.

Abkürzungen für die Benennung der Familiengeschichten: Gl. 19=Glafey, M./G 09=Mentzel/Gerstmann, H. 22/24/27=Hasenclever



1. Familientag in Hirschberg (Schles.) am 20. Juli 1911.

Stehend: Walter Heß (M. 39), Robert Gerstmann (G. 18), Dr. Johannes Schliebitz (G. 3), Hugo Gerstmann (G. 1), Ida Gerstmann geb. Burckhardt (G. 45), Gustav Schliebitz (G. 28), Hedwig Langner geb. Schmidt (G. 41), Richard Langner (G. 5), Otto Mentzel (M. 17), Karl Hamburger (G. 20), Bruno Zietzschmann (M. 26), Bruno Gerstmann (G. 9), Karl Wawra (G. 19), Heinrich Mende (—).

Sitzend: Wally Kugler (—), Anna Mende geb. Wechselberger (—), Ida Schliebitz geb. Gerstmann (G. 48), Margarete Wawra (G. 40), Margarete Hoffmann (M. 43), Florentine Kugler geb. Mentzel (M. 35), Elisabeth Hamburger geb. Schmidt (G. 42), Magdalene Gerstmann (G. 16), Elisabeth Gerstmann (G. 36), Cäcilie Zietzschmann geb. Schultz (M. 47), Elfriede Gerstmann geb. Sabath (G. 44).

Auf der Erde sitzend: Else Gerstmann [T. v. G. 9], Walter Gerstmann [S. v. G. 9], Karin Gerstmann [T. v. G. 9], Hans Hamburger [S. v. G. 20].



(Aufn.: W. H. Feder.)

Hochgeehrte liebe Basen und liebe Vettern!

Aus allen Windrichtungen des lieben Vaterlandes und darüber hinaus sind mir bei Vollendung meines achtzigsten Lebensjahres viele Dutzende von Liebesbeweisen und wiederholte Anerkennung für meine familiengeschichtlichen Arbeiten übermittelt worden. Tiefgerührt danke ich allen, allen Sippegetreuen, besonders unserm lieben Vorsitzenden Vetter Feder, von aufrichtigem Herzen.

Seit Beginn meiner Forschungen, von 1892 an, habe ich unendlich viel Geist- und Gemüt-Anregendes aus dem Vorleben der Altvorderen erfahren. Es gibt kaum etwas Packenderes als Personengeschichte, denn Charaktere, Familiensinn, Schaffen und Wirken in Beruf, Staat, Gemeinde u. s. w. treten einem geistig vors Auge. Bei all meinem Nachgraben habe ich innerlich eignen reichen Lohn empfunden.

Sippegenossen, stöbern Sie in alten Familienpapieren, in den Schätzen unseres Verbandsarchivs, bauen Sie es weiter mit aus, (Diebstahl und Feuer versichert), forschen Sie in den vielen Staats-, Provinz-, Gemeinde-, Kirchen- und anderen Archiven. Die Porträtsammlung unseres Verbandes mit über 1400 Physiognomien, Haar- und Kleidertrachten aus unseren vier Stammfamilien und deren Verzweigungen innerhalb fünf Jahrhunderten, bietet sehr viel Interessantes, ebenso besitzen wir einen beachtenswerten Vorrat in heraldischen Motiven.

Und nun, liebe Basen und liebe Vettern, es war und ist für mich eine Gnade des Allmächtigen, daß ich so alt werden durfte. Mit Lust und Liebe habe ich mein schwaches Können dem Verbands gewidmet und Ihnen allen danke ich für Ihre Mithilfe.

Herzlich bitte ich Sie, bewahren Sie Ihr Interesse, Lust und Liebe unserem Verbands, fördern Sie dessen Zwecke und Ziele und sorgen Sie für jeweiligen Nachwuchs.

B. E. Hugo Gerstmann.

Rückblick.

Wenn ein Verband ein Vierteljahrhundert in Treue und Freundschaft zusammengehalten und erfolgreich an großen Aufgaben gearbeitet hat, dann ziemt es sich wohl, einmal einen Rückblick zu tun und derer zu gedenken, die mit Liebe und Hingabe unter Opfern an Zeit und Kraft für den Verband gewirkt haben.

Es ist allen Verbandsmitgliedern wohl bekannt, daß unser hochverehrter Ehrenvorsitzender Vetter Hugo Gerstmann (G. 1), in der ganzen langen Zeit der eigentliche Träger und die wichtigste Stütze unseres Verbandslebens gewesen ist. Der Dank der Verbandsmitglieder fand seinen Ausdruck in den überaus zahlreichen Glückwünschen zu seinem 80. Geburtstage. Als Vertreter des Vorstandes haben der 1. Vorsitzende und Base Edelgard Hensel geb. Westphal als Schriftführerin dem verehrten Jubilar persönlich die herzlichsten Glückwünsche des Verbandes überbracht.

Neben und mit Hugo Gerstmann wirkte der Verbandsvorstand und der Familienrat, deren Mitglieder wir im folgenden auflisten.

Der Vorstand.

Erste Vorsitzende waren:

- April 1911 bis Oktober 1919 Oberlehrer Dr. Hans Schliebitz (G. 3);
- Oktober 1919 bis Herbst 1922 Oberlehrer Dr. Oscar Viedebant (M. 92);
- Herbst 1922 bis Oktober 1923 führte Hugo Gerstmann (G. 1), die Geschäfte des Vorsitzenden neben seinem Amt als Schriftführer und Archivar;
- Oktober 1923 bis Mai 1927 Kaufmann Otto Mentzel (M. 17);
- Mai 1927 bis Mai 1930 Schulrat Johannes Westphal (M. 310);
- Mai 1930 bis April 1932 Dr. Eberhard Zwirner (M. 331);
- April 1932 bis heute Dipl.-Ing. Werner H. Feder (H. 379).

Zweiter Vorsitzender.

Im Jahre 1923 erstmalig gewählt:

- Oktober 1923 bis Mai 1930 Studiendirektor Dr. Max Hasenclever (H. 153);
- Mai 1930 bis April 1932 Oberregierungsrat Dr. Fritz Hasenclever (H. 214);
- April 1932 bis heute Konrektorin Emilie Tietze (Gl. 84).

Schatzmeister.

Das verantwortungsvolle Amt bekleideten:

- April 1911 bis Oktober 1923 Kaufmann Heinrich Gerstmann (G. 14);
- Oktober 1923 bis Dezember 1925 Fabrikbesitzer Johannes Reh (Gl. 111);
- Dezember 1925 bis Mai 1927 Kaufmann Gustav Schatz (M. 58);
- Mai 1927 bis heute Reichsbahn-Obersekretär Bruno Gerstmann (G. 187).

Schriftführer und Archivar.

Das arbeitsreiche Amt versahen:

- April 1911 bis Mai 1927 Rentner Hugo Gerstmann (G. 1);
- Mai 1927 bis April 1932 Konrektorin Emilie Tietze (Gl. 84);
- April bis Oktober 1932 Dr. Eberhard Zwirner (M. 331);
- Oktober 1932 bis August 1933 wurde das Amt von Dipl.-Ing. Werner H. Feder (H. 379), neben dem Amt als 1. Vorsitzender versehen.
- August 1933 bis Oktober 1934 Oberlehrer Otto Hesse (M. 256);
- Oktober 1934 bis heute Edelgard Hensel geb. Westphal (M. 339).

Der Familienrat.

Der Familienrat bestand in den Jahren 1911 bis 1923 aus 7 Angehörigen der Sippe Mentzel und je einem Angehörigen der Sippen Hasenclever sowie zeitweise der Sippen Gerstmann und Glafey. Von 1923 an gehörten satzungsmäßig je zwei Angehörige der vier Stammsippen dem Familienrat an, bis auf die Jahre 1930 bis 1935, in denen nur ein Angehöriger der Sippe Gerstmann zum Familienrat gehörte.

Die Mitglieder des Familienrates waren:

Sippe Glafey:

- 1920—1923 Reichsbahnamt. Alexander Hasenclever (H. 162);
- 1923—1926 Fabrikbesitzer Fritz Trurnit (H. 274);
Konrektorin Emilie Tietze (Gl. 84);
- 1927—1930 Geh. Reg. Rat Prof. Hugo Glafey (Gl. 62);
Fabrikbesitzer Theodor Glafey (Gl. 68);
- 1930 bis heute Fabrikbesitzer Carl Glafey (Gl. 21);
Geh. Reg. Rat Prof. Hugo Glafey (Gl. 62).

Sippe Hasenclever:

- 1911 bis zu seinem Heldentod: Regierungsassessor Erwin Hasenclever (H. 27);
- 1920—1923 Reichsbahnamt. Alexander Hasenclever (H. 162);
- 1923—1926 Fabrikbesitzer Fritz Trurnit (H. 274);
Oberstadtsekretär Wilhelm Hasenclever (H. 179);
- 1926—1927 Oberstadtsekretär Wilhelm Hasenclever (H. 179);
Fabrikbesitzer Gustav Hasenclever (H. 178);
- 1927—1932 Oberstadtsekretär Wilhelm Hasenclever (H. 179);
Kaufmann Karl Hasenclever (H. 172);
- 1932 bis heute Dr. Margarete Strutz geb. Paß (H. 305);
Oberregierungsrat Dr. Fritz Hasenclever (H. 214).

Sippe Mentzel:

- 1911—1923 Bürgermeister i. R. Wilhelm Karrass (M. 7);
Gymnasialoberlehrer Philipp Kretschmer (M. 11);
Bürgermeister Paul Lüddeckens (M. 12);
Pfarrer Johannes Drewes (M. 13);
Kaufmann Otto Mentzel (M. 17);
Forstassessor Eduard Thomann (M. 25), bis zu
seinem Heldentode;
Kaufmann Bruno Zietzschmann (M. 26);
1913—1923 trat an Stelle von Pfarrer Johannes Drewes
Kunstmalerin Margarete Hoffmann (M. 43);
1923—1930 Bürgermeister i. R. Wilhelm Karrass (M. 7);
Regierungs- und Polizeirat Arthur Süßenbach
(M. 31);
1930 bis heute Regierungsrat i. R. Arthur Süßenbach (M. 31);
Auguste Lüddeckens geb. Hoffmann (M. 240).

Sippe Gerstmann:

- 1911—1913 Kaufmann Karl Wawra (G. 19);
1913—1923 kein Angehöriger der Gerstmann-Sippe im Fa-
milienrat;
1923—1932 Kaufmann Richard Langner (G. 5);
Kaufmann Heinrich Gerstmann (G. 14);
1932—1935 Verlagsbuchhändler Hermann Junge (G. 4);
1935 bis heute Verlagsbuchhändler Hermann Junge (G. 4);
Werbekunstzeichner Erich Gerstmann (G. 200).

Allen in dieser Zusammenstellung Genannten sei heute
der herzlichste Dank für ihre Mühewaltung gesagt. Der
Erfolg ihrer Arbeit, zeigt sich am besten in der Tatsache,
daß unser Verband heute auf ein 25 jähriges Bestehen zu-
rückblicken kann.

Aus unserem Verbandsleben.

Wir haben heute die Freude, eine größere Zahl neuer
Verbandsmitglieder begrüßen zu können. Wir heißen diese
herzlich willkommen und bitten alle neuen Basen und Vettern,
der Arbeit unseres Verbandes reges Interesse entgegenzu-
bringen und sie nach Kräften zu fördern.

Neue Mitglieder:

- Gl. 419) Gaupp, Ludwig, Dr. med., Reg. Med. Rat, Leitender
Arzt am Stadtkrankenhaus, Plauen, Kaiserstr. 45,
* 1899 II. 2.; Eintr. 1936; (Verb.-Bl. Bd. 2 Sp. 63);
Ohm: 74.
M. 420) Süßenbach, Günter, Dr. med. Prakt. Arzt, Kreuz-
berg (Oberschl.), Gustav-Freytag-Str. 17, * 1905 VIII.
10.; Eintr. 1936; Gattin: 421, Vater: 71, Ohm: 31.
M. 421) Süßenbach, Anneliese, geb. Kühn, Kreuzberg
(Oberschl.), Gustav-Freytag-Str. 17, * 1915 I. 6.;
Eintr. 1936; (Verb.-Bl. Bd. 5 Sp. 140); Gatte: 420.
M. 422) Hielscher, Eleonore, Cottbus, Bonnaskenstr. 4a,
* 1915 VII. 8.; Eintr. 1936; (Verb.-Bl. Bd. 5 Sp. 77);
Vater: 397, Bruder: 411.
G. 423) Gerstmann, Horst, Schulleiter, Seitendorf über
Schweidnitz, * 1895 XII. 8.; Eintr. 1936.
G. 424) Gerstmann, Paul, Geschäftsinhaber, Hirschberg,
(Riesengeb.), Markt 31, * 1878 XI. 17.; Eintr. 1936.
H. 425) Dörken, Oscar, Dr. med., Prakt. Arzt, Gevelsberg,
Kampstr. 1, * 1891 XII. 24.; Eintr. 1936.
H. 426) Hasenclever, Jutta, geb. Schoneweg [H. 153],
Göttingen, Wilhelm-Weber-Str. 6, * 1882 X. 14.;
Eintr. 1936; (H. 22 Tfl. 4 X 18).
M. 427) Kugler, Anna, geb. Schober [M. 38], Striegau, Haid-
auerstr. 8, * 1872 XII. 23.; Eintr. 1936; (M./G. 09
S. 262); Tochter: 216.
H. 428) Barmeyer, Gustav, Einbeck, Altendorferstr. 5,
* 1873 II. 16.; Eintr. 1936.
M. 429) Dudzik, Klara, Reichsbahnsekretärin, Weißenfels,
Heinrich-Schütz-Str. 2, * 1899 I. 1.; Eintr. 1936.
F. 430) Hilscher, Rudolf, Kaufmann, Braunau (Böhmen),
Obersand 103, * 1910 IV. 17.; Eintr. 1936.
M. 431) von Wagenhoff, Eugen, Dr. iur., Landrat, Gift-
horn, * 1874 II. 22.; Eintr. 1936.

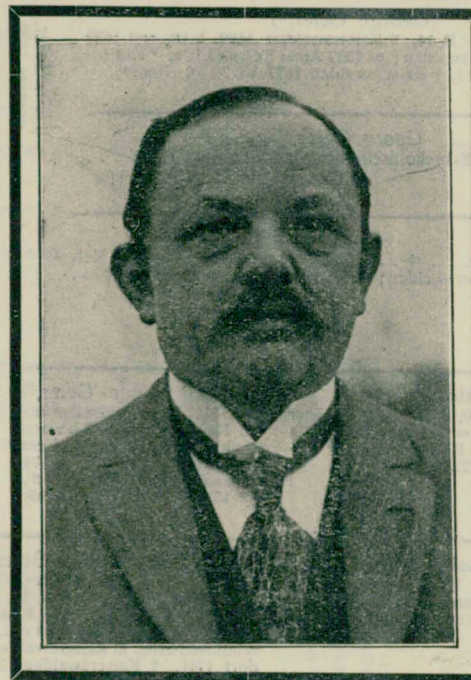
Zu F. 430 bemerken wir, daß wir die verehrten Verbands-
mitglieder, die blutsmäßig keiner der Verbandssippen ange-
hören, in Zukunft als „Freundschafts-Mitglieder“ mit dem
Kennzeichen „F“ bezeichnen werden. Ehegatten, die nicht
blutsmäßig einer Verbandssippe angehören, werden der
Sippe zugezählt, der der andere Ehepartner angehört.

Leid und Freude.**Gestorben:**

Wir betrauern das Ableben lieber Verbandsmitglieder und
naher Angehöriger. Möge Gott den trauernden Hinterblie-
benen Trost und Stütze sein, möge das Bewußtsein herz-

licher Anteilnahme im Kreise der Verwandten und Freunde
den Schmerz lindern!

Striegau, 1934, XII, 20. Wir berichteten bereits im
Heft 62 von dem Heimgang unseres lieben Vetters Erwin
Kugler (M. 38). Heute können wir unseren Verbandsmit-
gliedern ein Bild und einen kurzen Lebenslauf des Verstor-
benen bringen. Erwin Kugler ist am 20. Juni 1866 in der



Erwin Kugler †

goldenen Waldmühle bei Kynau (Schl.) geboren, als Sohn
des Zimmermeisters Hermann Kugler und seiner Ehefrau
Florentine geb. Mentzel. Mit 14 Jahren kam er in die
kaufmännische Lehre in der Buchdruckerei Heege in
Schweidnitz. Am 3. Februar 1894 schloß er den Bund der
Ehe mit Anna Schober aus Wilkau bei Schweidnitz.
Von 1892 bis 1933 arbeitete er mit großer Liebe und uner-
müdlicher Ausdauer in Striegau als Inseratenbuchhalter und
Expedient, zuletzt als Vorsteher der Geschäftsstelle des
Schlesischen Anzeigers, dem er 43 Jahre lang treu gedient hat.
Seine Arbeitskameraden schätzten ihn hoch wegen seines
ehrenhaften Charakters, seines Pflichteifers, seines gefälligen
verständnisvollen Wesens und seiner Freundlichkeit, die mit
schalkhaftem Humor gepaart war. Seinen Lieben war er sein
ganzes Leben lang ein treusorgender liebevoller Familienvater.
Magen- und Leberkrebs haben ihm in seiner kurzen Ruhe-
standszeit viel zu schaffen gemacht. Nach schwerem Leiden
erlöste ihn am 20. Dezember 1934 der Tod. Er wurde am
Heiligabend 1934 in Striegau zur letzten Ruhe gebettet.
Für unseren Verband bedeutet sein Heimgang einen schweren
Verlust, gehörte er doch seit der Verbandsgründung in Treue
zu uns.

Gevelsberg, 1935 IV. 17., Hans Drevermann, der
Bruder von unserem Vetter Werner Drevermann (H. 327),
starb im Alter von 47 Jahren.

Löbau, 1935 X. 29., Frau Thekla Thomann geb.
Krüger, Gattin unseres Vetters, Apothekenbesitzer Robert
Thomann (M. 113), wurde durch Herzschlag von ihrem
Leiden erlöst.

Die Verstorbene verlebte ihre Jugendtage in Krefeld, wo
sie als Tochter des Kaufmanns Friedr. Julius Krüger
am 13. Januar 1866 geboren war. Schon beim Schulbesuch
zeichnete sie sich durch vorzügliche Leistungen aus. Nach
ihrer Konfirmation besuchte sie 1881 eine Pension in Die-
kirch in Luxemburg. Kurz darauf zog sie mit ihren Eltern
nach Leipzig. Hier lernte sie im Jahre 1898 den Studiosus
Thomann kennen. Nach vierjähriger Freundschaft, in der
sie sich durch ihre Liebe zu Literatur und Musik ver-
bunden fühlten, kam es zur Verlobung und am 2. Dezem-
ber 1902 wurde in Dresden der Ehebund geschlossen.
Weihnachten 1904 schenkte sie ihrem Manne einen Sohn.
Neben der Pflege und Erziehung ihres Kindes widmete sie
sich auch weiterhin den schönen Künsten, Literatur, Musik
und Malerei. In den Kriegsjahren durchlebte sie auch die

Vier Zweige des Geschlechts Geier im Riesengebirge

Crommenau, *... † vor 1621; ∞... Dorothea (Griesemann?), *... † nach 1626.

George Geier, 3) * Crommenau 1601 II 14, † Kaiserswaldau 1679 I 18, seit 1630 Erbschol in Kaiserswaldau; ∞ 1633 Anna Schneider, * Hohen-Poseritz 1610 XII 12, † Kaiserswaldau 1677 VI 23, (9 Kinder).

Georg Geier, *... †... 1679 Erbscholtheibbesitzer in Kaiserswaldau; ∞... †...

Christian Geier, *... †... 1712 Erbscholtheibbesitzer in Kaiserswaldau; ∞ um 1711 Elisabeth... †...

Joh. Christoph Geier, * 1712, † 1778 II 20, Mälzer und Bräuer in Kaiserswaldau; ∞ Kaiserswaldau 1744 V 20 Maria Rosina Reich, * 1715, † Kaiserswaldau 1770 II 27.

Maria Rosina Geier, einzige Tochter, * 1746 III 18; ∞ Kaiserswaldau 1771 I 14, Johann Gottfried Neigefind in Krummhübel.

Kinder nicht erforscht.

Michael Geier, * Crommenau... † Kaiserswaldau um 1653, Vorwerksbes. in Crommenau, seit 1605 Erbscholtheibbes. in Kaiserswaldau, auch kais. Adjutant des Grafen H. M. Schaffgotsch im 30jährigen Kriege; I ∞ mit Unbekannt, II ∞... Dorothea Schmied, 2) * 1612, † 1691.

Heil. Geier, genannt 1630, Dorothea Geier, genannt 1630, Kaspar Geier, Bürger und Gerichtsvoigt, genannt 1630, 1636 und 1646 in Schmiedeberg

Georg Friedr. Geier, 5) vor 1747 Erbscholtheibbesitzer in Kaiserswaldau, * Kaiserswaldau 1715 I 4, † Kaiserswaldau 1765 XII 1; ∞ 1743 Anna Rosina Meywald, * 1720 IX 20, † 1764 II 15.

Christoph Gottfried Geier, Brauereipächter, Gräfl. Kunzendorf, danach Hermsdorf u. Kynast. ~ Hermsdorf 1716 VI 15, † Hermsdorf 1770 VI 19; I ∞ Hermsdorf 1741 II 18, Anna Rosina Liebig aus Hermsdorf, † 1745 IX 8; II ∞ Kaiserswaldau 1746 XI 14, Anna Rosina Fiedler, * Kaiserswaldau 1725 III 28, † Hermsdorf 1787 IX 21, Vater: Gottfried F. Besitzer des Kratzvorwerkes bei Kaiserswaldau. Sie II ∞ 1771 VI 20 den verw. Neumühlenbesitzer Friedrich Gerstmann, Hirschberg † 1781.

Christoph Johann Geier, 10) * Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Reg.-Rat pp.; ∞ Strehlen 1781 X 30, Anna Eleonora Vogel * Strehlen 1747 IV 14, † Hirschberg 1815 III 25, Müllerstr. Neumühlenbesitzer, E.: Friedr. Gerstmann, Neumühlenbesitzer, Hirschberg und Eva Rosina Rössele aus Goldberg (9 Kinder).

Christoph Johann Geier, 10) * Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Reg.-Rat pp.; ∞ Strehlen 1781 X 30, Anna Eleonora Vogel * Strehlen 1747 IV 14, † Hirschberg 1815 III 25, Müllerstr. Neumühlenbesitzer, E.: Friedr. Gerstmann, Neumühlenbesitzer, Hirschberg und Eva Rosina Rössele aus Goldberg (9 Kinder).

Joh. Chr. Friedr. Gerstmann, 5. Kind. * Rudelstadt 1779 XI 7, † Hirschberg 1848 VI 24, Neumühlenbesitzer u. Stadtverordneter, Hirschberg, ∞ Jauer 1817 X 6, Joha. Juliane Weirich * Jauer 1797 III 31, † Hirschberg 1850 IV 9, E.: Karl Chr. Weirich und Christiane Juliane Hoppe.

Friedrich Gustav Eduard Gerstmann, 12) 2. Kind. * Hirschberg 1820 VIII 21, † Breslau 1865 IV 13. Kreisgerichts-Assistent, Striegau; ∞ Hirschberg 1851 XI 4, Philippine Johe Rosamunde Mentzel, * Schmiedeberg 1826 XII 5, † Striegau 1873 IX 22, E.: George Mentzel und Anna Christine Schmidt, Schmiedeberg und Hirschberg.

B. E. Hugo Gerstmann, 4. Kind. * Jauer 1856 III 9, seit 1889 Mitbesitzer von Riquet & Co Leipzig; ∞ Dobitschen 1887 VII 19, Klara Ida Burckhardt, * Dobitschen 1858 X 4, E.: Ernst Burckhardt u. Amalie Härtig, Dobitschen S.-A.

Hildegard Gerstmann, * Dobitschen 1888 IV 23, † Arco (Gardasee) 1909 I 24, ∞ Leipzig. Magdalene Gerstmann, * Leipzig 1890 III 7; ∞ Leipzig 1917 IX 20, Erich Steinmetz, * Leipzig 1891 X 8, Kfm. u. Hptm. der Kraftfahrtruppen Hannover. Elisabeth Gerstmann, * Leipzig 1891 VI 14. Georg Gerstmann, * Leipzig 1895 III 14, † Leipzig 1896 IV 14.

Jutta Steinmetz, * Leipzig 1924 VIII 10. Roland Steinmetz, * Leipzig 1926 XII 2.

Anmerkungen:

1) Da Kirchenbucheinträge für Crommenau aus so früher Zeit nicht vorhanden sind, geht die Feststellung dieses Geier (ohne Vornamen) nur auf die Ortsakten und Kaufbücher zurück. Dies gilt auch von einigen seiner Nachkommen der II. bis IV. Generation. Diese Angaben gehen zum größten Teil auf die dankenswerten Forschungen der Gräfin Dyhrn in Breslau im dortigen Staatsarchiv zurück. Die von Wissel hat Herr Assessor von Wissel in Homburg beigetragen. Bei der Bearbeitung des dritten Geier-Zweiges hat Dr. Bernhard Grund in Breslau, bei der des vierten Studienrat Dr. Alfred Geyer in Liegnitz maßgeblich mitgewirkt. Der Name Geier wird häufig auch Geyer geschrieben. 2) Die Mutter der Dorothea Geier geb. Schmied war aus der Familie des Pankratius Süßenbach, Rektors in Gotha, des milden Stifters für Studierende. 3) George Geier stiftete 1660 den 27. Mal mit noch zwei Kirchenvätern das Altargemälde (Abendmahl) von Georgius Siegert, in die Kirche zu Kaiserswaldau. 4) Christoph Geier in Seiferschau ist hier eingereiht, weil ihm der Justitiar Chrph. Gottlob Geier in Hirschbg. (s. Gener. VI) auf der Stammtafel von 1772 als Sohn des Michael Geier aufgeführt, doch das war wohl nur nahe Verwandtschaft, wahrscheinlich ein Vetter; denn der Chrph. Geier in Seiferschau muß Matthes Geier in Seiferschau zum Vater gehabt haben, zumal dieser augenscheinlich auch erst von Crommenau nach Seiferschau gekommen ist; leider fehlen kirchliche Ausweise. Immerhin hat nahe Verwandtschaft zweifellos bestanden, doch nicht ganz klar. 5) Die Eheleute Geier-Meywald hinterließen keinen Sohn, so daß die Tochter Maria Rosina Geier die Erbscholthei ihrem Manne Gottfried Mentzel in die Ehe brachte. 6) Die vorstehende Maria Rosina Geier († 1812) und Gottfried Mentzel († 1797) hatten auch keinen männlichen Erben, weshalb um 1805 die Erbscholthei in fremde Hände (Gottlieb Ehrenfrieder Freudiger) kam, doch 1774 haben schon die Mentzel-Geier Ehegatten in ihrem Gutsgarten den Bauplatz für die jetzt noch stehende massive evang. Kirche geschenkt. In den 1870er Jahren ist dann die Scholtsei dismembriert worden, so daß heute nur noch ein Gebäude als Gasthaus und Fleischerlei mit wenigen Morgen Acker an den einmala städtischen Besitz erinnert. 7), 8), 9), u. 10) waren bedeutende Juristen und haben der Stadt Hirschberg und deren Kaufmannschaft hervorragende Dienste geleistet. 11) Benjamin Gottlieb Geier hat 1797 aus seiner nachgelassenen Bücherlei 600 Bände der Bibliothek der Gnadenkirche in Hirschberg vermacht. Seine juristische Dissertation von 1784 liegt auf der Warmbrunner Bibliothek, ebenso ein Stück in unserem Archiv. 12) Christoph Johann Geier ließ 1799 auf seine Kosten im griechischen Stil den Tempel auf dem Helikon bei Hirschberg, mit der Giebelinschrift „Friedrich dem Einzigen“ erbauen. Im Jahre 1840 schenkte die Witwe des Erbauers den Tempel der Stadt Hirschberg. Das Stammbuch des Bauherrn, u. a. mit viel Hirschberger Eintragungen von 1772-1827, besitzt die Stadtbibliothek in Breslau. 13) Hieronymus Burckhardt, Dr. theol. in Basel, schrieb 1736 die Vorrede zu einer Lutherischen Bibel, welche 1768 abermals gedruckt wurde, von der Johanna Maria Renata Geier 1771, bei der Verheiratung mit Joh. Gottlieb Gerstmann, ein Exemplar als Traubild erhielt, die ihr noch lebender Urenkelsohn unserem Verbandsarchiv eingereicht hat. 14) Philippine Gerstmann geb. Mentzel war Urenkelin von Christian Mentzel dem Großen in Hirschberg. 15) Die Abstammung des George Geier (Gen. V) von Merten Geier (Gen. IV) ist mangels Kirchenbucheinträge nicht urkundlich nachzuweisen, sondern nur auf Grund der wiederkehrenden Namensfolge und ihrer Ansässigkeit in Crommenau als mutmaßlich hier wiedergegeben. B. E. Hugo Gerstmann, 1936.

Balthasar Geier, *... Bauer in Crommenau, *... † vor 1646 II 7, ledig (?)

Christoph Geier, 4) *... Seiferschau... herrschaftl. Mälzer in Seiferschau; ∞ um 1658, Maria Adolph, * Hermsdorf unter Kynast 1641 IX 6, † Seiferschau... Sie stammte aus dem berühmten Geschlecht Kahl im Riesengebirge (vergl. Verb.-Bl. Bd. 5 Sp. 87).

Christoph Geier, * Seiferschau 1659, † Hermsdorf 1704 V 4, herrschaftl. Mälzer u. Bräuer in Hermsdorf u. Kynast; ∞ um 1686 Justina Meywald, * Schreiberbau 1666, † Hermsdorf nach 1708. Sie II ∞ nach 1708 (6 Kinder).

Gottlieb Geier, 7) ~ Hermsdorf 1695 II 25, Hirschberg 1763 III 24, Prokonsul pp in Hirschberg, I ∞... Charlotte Selenke aus Breslau (?), *... 1700, Hirschberg 1729 VIII 3; II ∞ Hirschberg 1734 V 4, Anna Marianne Herbst, *... 1717, Hirschberg 1769 XI 20.

Christoph Gottlob Geier, 8) ~ Hirschberg 1724 I 26, † Hirschberg 1774 IV 5, Justitiar u. Advokat, Hirschberg; ∞ Hirschberg 1753 X 2, Margarete Kahl verw. Kfm. Jeremias Kießling Hirschberg, * Hirschberg 1723 X 24, † Hirschberg 1791 XII 6, Eltern: Christian K. Kfm. Hirschberg u. Maria Eleonore Rabe.

Christoph Johann Geier, 10) * Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Reg.-Rat pp.; ∞ Strehlen 1781 X 30, Anna Eleonora Vogel * Strehlen 1747 IV 14, † Hirschberg 1815 III 25, Müllerstr. Neumühlenbesitzer, E.: Friedr. Gerstmann, Neumühlenbesitzer, Hirschberg und Eva Rosina Rössele aus Goldberg (9 Kinder).

El. Pauline Auge Geier, * Hirschberg 1787 VIII 9, † Fretwaldau (österr. Schles.) 1838 VIII 21, ∞... 1812 VII 22, Dr. Wilhelm Ruppricht auf Bankwitz, * Breslau 1780 X 15, † Bankwitz 1855 III 8.

Friedrich Gustav Eduard Gerstmann, 12) 2. Kind. * Hirschberg 1820 VIII 21, † Breslau 1865 IV 13. Kreisgerichts-Assistent, Striegau; ∞ Hirschberg 1851 XI 4, Philippine Johe Rosamunde Mentzel, * Schmiedeberg 1826 XII 5, † Striegau 1873 IX 22, E.: George Mentzel und Anna Christine Schmidt, Schmiedeberg und Hirschberg.

B. E. Hugo Gerstmann, 4. Kind. * Jauer 1856 III 9, seit 1889 Mitbesitzer von Riquet & Co Leipzig; ∞ Dobitschen 1887 VII 19, Klara Ida Burckhardt, * Dobitschen 1858 X 4, E.: Ernst Burckhardt u. Amalie Härtig, Dobitschen S.-A.

Hildegard Gerstmann, * Dobitschen 1888 IV 23, † Arco (Gardasee) 1909 I 24, ∞ Leipzig. Magdalene Gerstmann, * Leipzig 1890 III 7; ∞ Leipzig 1917 IX 20, Erich Steinmetz, * Leipzig 1891 X 8, Kfm. u. Hptm. der Kraftfahrtruppen Hannover. Elisabeth Gerstmann, * Leipzig 1891 VI 14. Georg Gerstmann, * Leipzig 1895 III 14, † Leipzig 1896 IV 14.

Jutta Steinmetz, * Leipzig 1924 VIII 10. Roland Steinmetz, * Leipzig 1926 XII 2.

Merten Geier, * Crommenau... † nach 1658 II 5; ∞ um 1690 ?

George Geier, Auenhäusler in Crommenau, *... † vor 1638 XI 3; ∞ um 1636.

Merten Geier, Bauer u. Schöppe in Crommenau, * Crommenau um 1636, † nach 1672; ∞... ?

George Geier 13) Bauer bzw. Häusler in Crommenau (Niederdorf), * 1678, † Crommenau 1756 VIII 20 im 79. Lebensjahre; ∞ um 1714 Anna Rosina... *... †...

Gottfried (George ?) Geier, Lust- und Ziergärtner in Hirschberg (1749 beim Commerzienrat Glafey), * Crommenau, get. Hirschberg 1726 VI 22, † Hirschberg 1780 II 26; ∞ Crommenau 1749 X 13, Eva Rosina Rindfleisch, * Crommenau um 1730, †...

Christiana Regina Geier, * Hirschberg 1770, †... ∞ Hirschberg 1794 II 10, Georg Ernst Sigmund Ruhts, Regimentsquartiermeister, Schweidnitz, Vater: Joh. Gg. Ruhts, Pastor, Michelau b. Brieg

Johanna Christiane Geier, * Petersdorf bei Warmbrunn 1776 IV 6, † Breslau 1845 I 2; ∞ Lähn 1797 VI... Christian Gottfried Friebe, Stadtbaumeister in Ketschdorf, dann in Breslau, * Tschischdorf 1769 II 23, † Breslau 1844 IX 19.

Anna Maria Sophie Aug. v. Motz, * Breslau 1814 IX 23, † Bankwitz 1861 II 7; ∞ Bankwitz 1836 VI 28, Bernhard R. v. Motz auf Vokenborn, Rehungen und Bankwitz, * Duderstadt 1804 I 18, † Brieg 1862 IV 25.

Auguste Wilhelmine Friebe, * Breslau 1825 V 17, † Breslau 1911 III 29; ∞ Breslau 1864 VII 2, Georg Ernst Adolph v. Wissel, Hauptmann u. Obergrenzkontrolleur, * Gr. Deutschen Kr. Kreuzburg 1834 X 11, † Breslau 1883 VI 1.

Paul Friedr. Wilh. Ernst v. Wissel, Generallt. a. D., * Breslau 1865 VII 21; ∞ Hagen (Westf.) 1902 VIII 17, Emmy Charl. Berta v. Basse, * Hagen (Westf.) 1877 VIII 15.

Hans-Jochen v. Wissel, Gerichtsassessor, Homburg v. d. H. * Berlin-Wilmersdorf 1904 IV 19.

Bernhard Grund, Dr. Großkaufmann Drogen- und Großhandel, Ehrenpräsident der Handelskammer pp., * Breslau 1872 XI 25; ∞ Leipzig/Trebnitz 1906 IX 12, Johanna v. Waldenburg * Würben 1883 VI 25.

Maximilian Grund, Dipl.-Kfm., * Breslau 1904 IX 23; ∞ Wesermünde 1935 IV 20, Eva Gesine Bailehr * Bremen 1909 III 20. Marianne Grund, * Breslau 1907 VI 16, ∞ Berlin 1935 IV 1, Hans-Walter Schleif, Musiker, * Wachwitz b. Dresden 1909 VIII 7.

Friedrich Wilhelm Grund, Landwirt adoptiert, Pohlgrund * Breslau 1909 II 9. Dorothee Grund, * Breslau 1913 IV 1. Irmgard Grund, * Breslau 1919 III 7.

Erdmann Alfred Geyer, Dr. phil. Stud. Rat., * Grottkau 1879 IX 4; ∞ 1913 III 25, Margarete Eckhold, * Oldenburg 1888 III 18, kinderlos.

I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII. XIII. XIV.

Untenstehender Zweig soll nach der Familien-Überlieferung ebenfalls dem Crommenauer Stamm angehören, doch fanden wir bisher keinen urkundlichen Beweis des Zusammenhangs.

Bernhard Wilh. Grund, Kfm., * Breslau 1906 X 11.

Barbara Grund, Dr. phil., * Breslau 1908 VII 19; ∞ Breslau 1937 XII 27, Rudolf Keller, Dr. Assessor, * Kaulwitz 1907 V 9.

Agathe Grund, * Breslau 1910 X 12, ∞ Breslau 1934 II 20, Hans-Jürgen v. Hochwächter, Kfm., * Kassel 1905 VI 15.

Alfred Grund, Banklehrling, * Breslau 1913 VII 16. Elfriede Grund, * Breslau 1918 I 11.

Jürgen Christian v. Hochwächter, * Berlin 1934.

Elisabeth Gerstmann, * Leipzig 1891 VI 14.

Georg Gerstmann, * Leipzig 1895 III 14.

Erdmann Alfred Geyer, Dr. phil. Stud. Rat., * Grottkau 1879 IX 4; ∞ 1913 III 25, Margarete Eckhold, * Oldenburg 1888 III 18, kinderlos.

sorgenreichste Zeit deutscher Frauen, da auch ihr Gatte in Frankreich an der Front stand. Im Jahre 1921 übernahm Vetter Robert Thomann die Johannis-Apotheke in Löbau. Obgleich der Beruf das Ehepaar stark an das Haus band, scharte sich bald ein Kreis von lieben Freundinnen um die nunmehr Verstorbene, die ihre Herzengüte und Aufrichtigkeit, sowie ihr reiches sachliches Wissen hochschätzten. Trotz eines schweren Herzleidens (Herzmuskelentartung) leitete Frau Thekla Thomann ihren Haushalt bis zum letzten Atemzug. Ihrem Wunsch entsprechend, wurde sie am 2. November 1935 im Krematorium zu Zittau eingäschert und in der Familiengruft an der Gnaden-Kirche in Hirschberg beigesetzt.

Breslau, 1936 III. 26., Base Elfriede Gerstmann (G. 44), geb. Sabath, die Witwe unseres Vetters Bruno Gerstmann (G. 9), des 1928 verstorbenen Bruders unseres verehrten Ehrenvorsitzenden verstarb im Alter von 65 Jahren, 20 Tagen. An der Trauerfeier nahm Vetter Arthur Süßenbach (M. 31), als Vertreter des Verbandes teil. Die Verstorbene wurde in der Schliebitz-Gerstmann'schen Familiengruft beigesetzt, in der schon das Ehepaar Gustav Schliebitz und Ida Schliebitz geb. Gerstmann sowie der Ehegatte der Verstorbenen Bruno Gerstmann ruhen.

Freiburg i. Br., 1936 IV. 8., Frau Anna Schüle, geb. Hasenclever (H. 22, Tfl. 7. IX. 35) starb im Alter von 59 Jahren, nach schwerer, mit großer Geduld getragener Krankheit, tief betrauert von ihren drei Söhnen und ihrer 81jährigen Mutter, die unserem Verband seit seiner Gründung angehört.

Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen gedenken wir aller Geburtstagskinder unseres Verbandes! Mit besonderer Verehrung nennen wir unsere hochbetagten Basen und Vettern. Möge Gott ihnen einen reichen Lebensabend schenken!

86. Geburtstag

Schwelm, 1936 VI. 4., Vetter August Hasenclever (H. 276), Prokurist i. R.

85. Geburtstag

Bad Lausick, 1936 II. 4., Vetter Otto Balde (M. 23), Staatsförster i. R.

Essen (Ruhr), 1936 IV. 18., Vetter Hermann Mentzel (M. 326), Oberstltm. a. D.

81. Geburtstag

Kassel, 1936 I. 24., Base Agnes Bornmann, geb. Oels (Gl. 385), Wwe des Stadtschulrats.

80. Geburtstag

Leipzig, 1936 III. 9., Vetter Hugo Gerstmann (G. 1), Ehrenvorsitzender und Gründer unseres Verbandes.

70. Geburtstag

Breslau, 1936 III. 2., Base Helene Westphal (M. 319), Mittelschullehrerin i. R.

Geboren:

Freudig begrüßen wir die Kinder, deren Geburt Glück und Freude in das Haus ihrer Eltern brachte! Wir wünschen von Herzen alles Gute!

Schlobitten, 1935 II. 15., Harrad Gertrud Sophie Tielsch (M.), Eltern: Forstmeister Carl Christian Tielsch und Frau Gertrud geb. Back.

Diekholzen über Hildesheim, 1935 VIII. 25. Gisela Charlotte Dorothea Keetman, Eltern: Pr. Forstassessor Hans-Ulrich Keetman und Frau Marie-Luise, geb. Lüddeckens (M. 329).

Stettin, 1935 X. 25., Friedrich Ernst Werner Braun (geb. in Charlottenburg), Eltern: Dipl.-Handelslehrer Walter Ernst Braun (M.) und Frau Irma geb. Calliess.

Ehe-Jubelleiern:

Froh und dankbar schaut Ihr zurück: Arbeit und Sorge, Liebe und Glück!

Goldene Hochzeit.

Altenvörde (Ennepe-Ruhr-Kreis), 1936 I. 29., Vetter Wilhelm Hasenclever (H. 231), Hammerschmied und Frau Anna geb. Eickelberg.

Silberne Hochzeit.

Berlin, 1936 I. 6., Vetter Heinrich Karrass (M. 122), Rechtsanwalt und Notar und Frau Elsa geb. Freiin von Biedermann.

Eheschließungen:

Viel Glück im jungen eigenen Heim!

Berlin-Buch, 1935 V. 19., Erika Zwirner mit Regierungsassessor Gotthelf Lindemann aus Löwenberg (Schles.). (Diese Nachricht ist im Verbands-Bl. Nr. 63 versehentlich nicht als Eheschließung sondern als Verlobung gemeldet worden. Wir bitten diesen Irrtum freundlichst zu entschuldigen!)

Breslau, 1935 X. 18., Ursula Westphal (M. 341) mit Heeresbau-Architekt Theo Pils.

Hamm (Westf.), 1936 II. 18., Else Hasenclever (H. 24, S. 221), mit Hans Hartmann.

Leipzig, Weihnachten 1935, Hildegard Wurst mit Erich Gerstmann (G. 200).

Verlobungen:

Herzliche Glückwünsche!

Oelsa (Bez. Dresden), November 1935, Dorothea Kupfer mit cand. med. Joachim Tecklenburg aus Tannenberg (Kr. Gera). Eltern der Braut: Prof. Pfarrer Kupfer und Frau Elisabeth geb. Gärber (M. 180).

Stettin, 1936 I. 18., Hedwig Braun (M) mit Erich Scharping. Eltern der Braut: Vetter Ernst Braun (M. 404) und Frau Margarete geb. Saran.

Altona-Nienstedten, Weihnachten 1935, Elke Okkens aus Wyk auf Föhr mit Hans-Helmut Schliebitz (G.), Dipl.-Volkswirt.

Striegau, Weihnachten 1935, Hildegard Kugler (M.), mit Erhard Siemon aus Gräben bei Striegau.



5. Familientag in Weimar am 27. Mai 1928.

Hintere Reihe:

Arthur Süßenbach (M. 31),
Karl Hasenclever (H. 355),
Theodor Glafey (Gl. 68),
Karl Muhe (M. 352),
Max Hasenclever (H. 273),
Otto Kraker (Gl. 103).

Mittlere Reihe:

Annemarie Glafey (Gl. 250),
Bruno Gerstmann (G. 9),
Paul Lüddeckens (M. 12),
Hans-Joachim Westphal (M. 386),
Johannes Westphal (M. 310),
Ursula Westphal (M. 341),
Paul Hasenclever (H. 264).

Sitzend:

Marie Hasenclever geb. Thomae
(H. 354),
Ida Hasenclever geb. Dölling
(H. 353),
Auguste Lüddeckens geb. Hoffmann
(M. 240),
Emilie Tietze (Gl. 84),
Helene Westphal geb. Wernicke
(M. 318),
Emmy Kraker geb. Schumann
(Gl. 351),
Marie Giesen geb. Hasenclever
(H. 356).



6. Familientag in Potsdam am 5. Oktober 1930.

Spenden.

Wir danken den folgenden verehrten Verbandsmitgliedern herzlich für die Überweisung namhafter Spenden zu den Stiftungen unseres Verbandes: 62, 117, 360, 365, 379.

Beitragszahlung.

Die Berichte über die Zahlung der Beiträge haben sich als zweckmäßig erwiesen. Jedes Verbandsmitglied hat dadurch die Möglichkeit, nicht nur den ordnungsmäßigen Eingang seines eigenen Beitrags festzustellen, sondern es hat auch die Möglichkeit durch Vergleich mit dem Mitglieder-Verzeichnis festzustellen, welche Mitglieder noch mit dem Beitrag rückständig sind. Dabei wird, dem Beschluß des Remscheider Familientages entsprechend, Erlaß oder Stundung der Beiträge durch Vorstandsbeschluß auf Grund triftig begründeten Antrags als ordnungsmäßige Beitragsleistung in dieser Liste geführt.

Den Beitrag für 1933 zahlten vor dem 1. Mai 1936 — außer den bereits in den Heften 59 bis 63 genannten — die folgenden Mitglieder: Nr. 3, 34, 49, 98, 107, 122, 160, 176, 180, 184, 256, 257, 265, 273, 274, 303, 331, 341, 346, 355, 398, 401. (Von mehreren dieser Mitglieder haben wir bereits früher die Bezahlung des Beitrags für 1934 oder 1935 bekanntgegeben. Es ist selbstverständlich, daß damals der Beitrag für 1933 bereits bezahlt war, doch ist dies versehen nicht bekanntgegeben worden. Der Ordnung halber wird dies heute nachgeholt).

Den Beitrag für 1934 zahlten vor dem 1. Mai 1936 — außer den bereits in den Heften 60 bis 63 genannten — die folgenden Mitglieder: Nr. 1, 10, 12, 16, 17, 18, 29, 32, 34, 36, 38, 45, 71, 74, 76, 77, 97, 98, 100, 101, 107, 114, 122, 166, 173, 180, 184, 192, 199, 211, 219, 231, 233, 264, 270, 272, 276, 303, 305, 320, 331, 333, 341, 346, 349, 353, 364, 366, 370, 371, 375, 397, 399, 401, 402, 406, 409, 410, 411, 412, 413. (Die oben bei dem Beitrag für 1933 angefügte Bemerkung trifft auch hier zu).

Den Beitrag für 1935 zahlten vor dem 1. Mai 1936 — außer den bereits in den Heften 62 und 63 genannten Mitgliedern — die folgenden Mitglieder: Nr. 3, 12, 17, 43, 49, 71, 74, 91, 98, 101, 107, 115, 119, 120, 122, 160, 172, 175, 180, 184, 192, 194, 209, 223, 240, 241, 264, 289, 301, 303, 309, 319, 327, 329, 331, 335, 341, 347, 353, 355, 360, 365, 373, 375, 389, 390, 398, 402, 405, 410, 411, 412.

Den Beitrag für 1936 zahlten vor dem 1. Mai 1936 die folgenden Mitglieder: Nr. 1, 3, 10, 14, 20, 29, 31, 34, 42, 49, 62, 71, 74, 76, 83, 84, 91, 101, 105, 107, 109, 113, 114, 115, 117, 121, 122, 166, 167, 168, 180, 211, 214, 219, 222, 233, 235, 239, 249, 250, 268, 270, 276, 289, 304, 305, 309, 326, 327, 328, 333, 334, 335, 341, 345, 349, 352, 358, 361, 362, 366, 373, 375, 377, 378, 385, 398, 399, 400, 401, 404,

405, 409, 410, 411, 412, 415, 416, 420, 421, 422, 424, 425, 429.

Den Beitrag für 1937 zahlte vor dem 1. Mai 1936 Mitglied Nr. 385.

Änderung von Anschriften.

- Förster, Wolfgang, Dr. med. (G. 417), Waldenburg (Schl.), Kreiskrankenhaus, Friedländer Chaussee 6.
 Gerstmann, Erich, Werbekunstzeichner (G. 200), Hanau, Nordstraße 49/51.
 Gerstmann, Walter (G. 215), Breslau 21, Kürassierstraße 116.
 Gerstmann, Else, geb. Tesch (G. 380), Breslau 21, Kürassierstraße 116.
 Grundmann, Günther, Dr. phil. (M. 236), Breslau 16, Zimpeterstraße 15.
 Glafey, Rosa (Gl. 121), Siegm., Hoferstraße 228.
 Hasenclever, Alma (H. 330), Rentnerin, Bad Godesberg, Schillerstraße 6.
 Hasenclever-Goldenberg, Karl (H. 304), Einsal, Post Nachrodt (Kr. Altena), Hermann Göringstraße 10.
 Hesse, Johanna, geb. Stuki (M. 107), Coswig-Kötitz (Sachs.), Kötitzerstraße 22.
 Hielscher, Hermann (M. 411), Dipl.-Landw., Neudamm, Horst Wesselstraße 27.
 Keetman, Marie-Luise, geb. Lüdeckens (M. 329), Diekhöfen über Hildesheim.
 Lüdeckens, Auguste, geb. Hoffmann (M. 240), Dessau, Fischereiweg 7.
 Lüdeckens, Paul (M. 12), Bürgermeister i. R., Dessau, Fischereiweg 7.
 Mentzel, Albert M. (M. 401), Walzenführer, Duisburg, Charlottenstraße 35.
 Pils, Ursula, geb. Westphal (M. 341), [Architekt], Neuhaus (Kr. Paderborn), Dorfstraße 222 a.
 Richtsteig, Eberhard (Gl. 219), Dr. phil., Studienrat, Brieg (Schl.), Feldstraße 11.
 Schöngarth, Elisabeth, geb. Knieling (M. 389), Breslau 2, Lehmgrubenstraße 31.
 Seydel, Hermann (M. 267), Dr. iur., Präsident der Reichsbahn-Direktion, Hannover, Ellernstraße 4.
 Strutz, Margarete, geb. Paß (H. 305), Dr. phil., [Reg.-Vizepräsident], Koblenz.
 Süßenbach, Arthur (M. 31), Reg.-Rat i. R., Breslau 21, Gellertstraße 7.
 Süßenbach, Magdalene, geb. Schober (M. 168), Breslau 21, Gellertstraße 7.
 Troost, Kurt (H. 409), Oberregierungsrat, Düsseldorf, Dietrich-Eckart-Straße 9 a.
 Wegener, Max-Ernst (H. 298), Kaufmann, Neuß, Gladbacherstraße 35.

Obere Reihe:

Jordan,
 Dr. Albr. Tietze (Gl. 398),
 Charl. Strieboll [T. v. M. 395],
 Paysan,
 Paul Hasenclever (H. 264),
 Arthur Mentzel (M. 349),
 Irmgard Zwirner geb. Hammerschmidt
 [M. 331],
 Dr. Eberhard Zwirner (M. 331).

Mittlere Reihe:

Johanna Strieboll [T. v. M. 395],
 Otto Toepffer (M. 128),
 Frieda Feder geb. Partheil (H. 413),
 Dr. Fritz Hasenclever (H. 214),
 Helene Tietze geb. Jordan [Gl. 398],
 Otto Mentzel (M. 17),
 Annemarie Glafey (Gl. 250),
 Johannes Westphal (M. 310),
 Werner H. Feder (H. 379).

Sitzend:

Marie Toepffer geb. Tobie [M. 128],
 Otto Hesse (M. 256),
 Ida Hasenclever geb. Dölling (H. 353),
 Elli Haisler geb. Mentzel (M. 395),
 Adelheid Mentzel (M. 334),
 Prof. Hugo Glafey (Gl. 62),
 Emilie Tietze (Gl. 84),
 Anna Glafey geb. Block (Gl. 249).

Zweiter Familienabend der Breslauer Sippegenossen.

Am 9. März 1936 hatten sich die in Breslau ansässigen Mitglieder unseres Verbandes im Siechenbräu, Blücherplatz-Ecke Junkernstraße zu Breslau eingefunden, um in treuem Gedenken an den Gründer und Ehrenvorsitzenden des Verbandes, den allverehrten, lieben Vetter Hugo Gerstmann, dessen 80. Geburtstag festlich zu begehen. Zu Ehren des Jubilars war die Festtafel von Base Frau Westphal mit Blumen reichlich geschmückt worden. Leider waren die nächsten Anverwandten des Jubilars, sein Neffe Walter und seine Nichte Elsa Gerstmann zu der Feier nicht erschienen, vermutlich wegen der Erkrankung ihrer Mutter, deren Ableben wir in dem vorliegenden Heft melden müssen, auch Frau Base Elisabeth Schoengarth war wegen eines Todesfalles in der Familie und Frl. Base Helene Westphal wegen Erkrankung verhindert, was allgemein bedauert wurde.

Nach Begrüßung der Festteilnehmer, schilderte Vetter Arthur Süßenbach in knappen Zügen den Werdegang des verehrten Jubilars und hob sodann in beredten Worten dessen selbstlose, unermüdete, mehr als 40 jährige treue Tätigkeit sowohl für den Familienverband wie auch für die Sippenforschung seiner engeren Heimat Schlesien hervor.

Mit großen pekuniären Opfern und unendlicher Mühe ist es dem Jubilar gelungen, ein einzig dastehendes genealogisches Archiv für den Familienverband zu schaffen.

Für dieses Lebenswerk sind wir unserem Ehrenvorsitzenden zu ganz besonderem Danke verpflichtet. Diesem Danke geben an dem heutigen Jubeltage die anwesenden Festteilnehmer lebhaften Ausdruck und verknüpfen damit den Wunsch, daß dem verehrten, lieben Jubilar auch weiterhin zur Freude seiner Familie und des Verbandes die beste Gesundheit beschieden sein möge, damit er als unser Ehrenvorsitzender wie bisher in voller geistiger und körperlicher Frische sich für die hohen Ziele unseres Verbandes einsetzen kann.

Arthur Süßenbach (M. 31).



7. Familientag in Remscheid am 11. Juni 1933.

Hintere Reihe:

Voss (auf Hasenclev),
Irmgard Hasenclever [T. v. H. 77],
Wilhelm Hasenclever [S. v. H. 357],
Barbara Hasenclever [T. v. H. 77],
Max Hasenclever [S. v. H. 377],
Karl Hasenclever [S. v. H. 357],
Lydia Hasenclever [H. 24 Sp. 211],
Rudolf Hasenclever [H. 24 Sp. 211],
Werner H. Feder (H. 379).

Mittlere Reihe:

Cornelius Schürmann (H. 375),
Richard Hasenclever (H. 357),
Paula Schürmann geb. Weyland [H. 375],
Elfriede Hasenclever geb. Wüstermann
[H. 377],
Luise Lumberg geb. Schürmann [Schw.
v. H. 375],
Annemarie Köhler geb. Haake [T. v.
H. 199],
Paul Hasenclever (H. 209),
Nelly Hasenclever geb. Spickenbom
[H. 209],
Max Hasenclever (H. 377),
Wilhelm Hasenclever (H. 179),
Karl Hasenclever (H. 172).

Sitzend:

Christine Hasenclever geb. Lehnhoff
[H. 357],
Luise Hasenclever (H. 173),
Alma Hasenclever (H. 330),
Johanna Hasenclever [Schw. v. H. 330],
Frieda Feder geb. Partheil (H. 413),
Mathilde Hasenclever geb. Hohendahl
(H. 77),
Marie Herzog geb. Hasenclever (H. 364).

Verschiedenes.

Breslau, Vetter Konrad Westphal (M. 366), der seit langen Jahren an der Lutherkirche zu Breslau als Kantor und Organist tätig ist, entdeckte in der Hamburger Staatsbibliothek ein unbekanntes Oratorium des Hamburger Musikgelehrten Johann Mattheson, eines Zeitgenossen Bachs und Händels, der besonders durch seine verdienstvollen theoretischen und biographischen Arbeiten bekannt ist. Konrad Westphal hat das umfangreiche Werk, das den Namen „Der reformierende Johannes“ trägt, für eine Aufführung in der Lutherkirche zu Breslau bearbeitet, die am 8. Dez. 1935 stattfand. Es dürfte wohl erst die zweite Aufführung sein, die das im Jahre 1717 innerhalb 10 Tagen zum 200jährigen Reformationsfest geschaffene Oratorium erlebt hat. Wenn diese Komposition sich auch nicht mit den Werken eines Bach oder Händel vergleichen läßt, muß die Aufführung doch als eine musikhistorisch bedeutsame Tat bezeichnet werden, durch die unser lieber Vetter sich dankbare Anerkennung wohl verdient hat.

100 Jahre „Hasenclever & Hüser“.

Wuppertal-Oberbarmen. Im Mai 1836 gründete Joh. Friedr. Hasenclever (H. 22, Tfl. 38a, VII. 6.), in Barmen Wupperfeld eine Woll- und Baumwollfärberei unter der Firma „Fritz Hasenclever“. Der Färbereibetrieb war damals nicht allzu groß, da auch die Barmer Industrie nur bescheidene Umsätze hatte. Es wurden 6 bis 10 Färbereihilfen beschäftigt. Trotzdem hat es der damalige Inhaber zu einem für damalige Verhältnisse wohlhabenden Mann gebracht. Im Jahre 1871 übertrug er den Betrieb seinem ältesten Sohne Friedrich Hasenclever (H. 22, Tfl. 38a, VIII. 12.), der es

auch durch unermüdeten Fleiß wie man in Barmen sagt: „zu etwas gebracht hat“. Im Jahre 1891 wurde mit der Fabrikation von Eisen- und Glanzgarn begonnen. Dadurch steigerte sich die Anzahl der beschäftigten Arbeiter bis zu Ende des Jahrhunderts auf etwa 60 Personen.

Da die Ausdehnungsmöglichkeit in dem damaligen Fabrikgebäude Barmen, Färberstr. 3, sehr beschränkt war, wurde ein größeres Fabrikgelände gesucht. Die Firma, die inzwischen auf die Söhne Paul und Fritz übergegangen war, kaufte 1903 das Konkurrenz-Unternehmen der Firma P. C. Homburg in Beyenburg bei Barmen. Zugleich trat Herr Heinz Hüser als Teilhaber ein. Beide Firmen wurden zu der neuen Firma „Hasenclever & Hüser“ vereinigt und die alten Firmen gelöscht. In den folgenden 33 Jahren hat sich das Geschäft immer besser entwickelt und vergrößert, so daß die Firma „Hasenclever & Hüser“ in der Veredlungsindustrie, besonders für die Herstellung von Glanzgarn an erster Stelle steht. Im Laufe der Jahre wurde die Merzerisation von Baumwolle (Merzerisation ist ein Verfahren, der Baumwolle Seidenglanz zu geben), die Veredlung von Kunstseide sowie die Herstellung von Nähgarn aufgenommen. Auch diese Geschäftszweige haben sich gut entwickelt. Heute werden über 200 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. Aus Anlaß des 100jährigen Firmenjubiläums wurde die ganze Belegschaft von der Firma am 1. Mai zu einer Rheinfahrt mit Kraftwagen eingeladen, ein Festausflug, zu dem schon lange vorher eifrig gerüstet wurde. Wir hoffen in dem nächsten Heft einige Bilder von den bisherigen und heutigen Inhabern der Firma bringen zu können. Unserm lieben Vetter Paul Hasenclever (H. 209), herzlichsten Glückwunsch zu dem Ehrentag der Firma und der Familie!